

# **Stadt Marienmünster**

Der Bürgermeister



## **N i e d e r s c h r i f t**

**03/011/2018**

über die Sitzung **des Bauausschusses**  
am **Mittwoch**, dem **17.01.2018**, von **18:00 Uhr** bis **20:25 Uhr**  
im **Sitzungssaal des Rathauses**

### **Anwesend:**

Bürgermeister  
Robert Klocke

Vorsitzende/r  
Josef Büker

Ordentliche Mitglieder  
Hubert Bartram  
Klaus Dieter Becker  
Josef Dreier  
Stefan Köhne  
Gerhard Meier  
Hermann Müller  
Mathias Schmidt  
Kai Schöttler

stellv. Mitglieder  
Klaus-Peter Gosse  
Friedrich Potthast  
Josef Wolff

Protokollführer  
Stefan Niemann

von der Verwaltung  
Klaus Hasenbein  
Matthias Peitsch

### **Abwesend:**

stellv. Vorsitzende/r  
Olaf Wittrock

Ordentliche Mitglieder  
Christoph Gemmeke  
Sybille Mocker-Schmidt  
Klaus Wittek

Von der Presse

Dennis Pape, Westfalen-Blatt

Zuhörer

Ratsherr Elmar Stricker, sowie 3 weitere Zuhörer.

**Öffentlicher Teil****1. Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende des Ausschusses, Josef Büker, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Widerspruch wird nicht erhoben.

Kai Schöttler stellt für die CDU-Fraktion den Antrag, noch keine Beschlussempfehlung an den Rat weiterzugeben, da die Beratungen innerhalb der Fraktionen noch nicht abgeschlossen seien.

Bürgermeister Robert Klocke bittet konkret formulierte Anträge der Fraktionen rechtzeitig bis spätestens Montag, 29.01.2018, im Rathaus abzugeben.

Die Ausschussmitglieder stimmen dem Antrag von Herrn Schöttler zu.

**2. Beratung über den Haushaltsplan 2018; Baumaßnahmen  
Vorlage: 101/2018**

Klaus Hasenbein und Matthias Peitsch stellen anhand einer PowerPoint-Präsentation die Baumaßnahmen für 2018 ausführlich vor.

*Die nachfolgende Nummerierung entspricht jeweils jener der aktualisierten Tischvorlage des Bauausschusses über die Baumaßnahmen 2018.*

Zu Nr. 1: Sanierung Herrentoilette EG

Herr Hasenbein erklärt, dass Eigenleistung des Bauhofs grundsätzlich bei dieser Sanierung nicht vorgesehen ist. Auf die Frage nach der Notwendigkeit der Sanierung der Installationen in den Wänden erklärt er, dass bei der Sanierung im OG eine Kamerabefahrung durchgeführt wurde und die Installationen dort keiner Erneuerung bedürfen. Ähnlich erwarte er den Zustand im EG.

Zu Nr. 2: Archiv Kellerräume

Herr Peitsch erklärt, die Inhalte des heutigen Archivs würden voraussichtlich etwa die Hälfte von einem der zwei neuen Archivräume einnehmen. Es sei also ausreichend Kapazität im Keller des Rathauses eingeplant.

Zu Nr. 4: Erwerb LKW Bauhof

Auf die Frage nach dem zwingenden Erfordernis zur Neuanschaffung im Jahr 2018 erklärt Herr Hasenbein, dass das Lebensalter des LKWs erreicht sei. Insbesondere in den letzten Jahren zeige sich anhand anfallender Reparaturen die enorme Belastung im Rahmen des Winterdiens-

tes. 50 % des gesamten Winterdienstes des Bauhofs werde mit dem LKW durchgeführt, weshalb er auch aus Gründen der Verlässlichkeit ein neues Fahrzeug noch in diesem Jahr für erforderlich halte.

Herr Hasenbein erklärt auf Nachfrage weiter, dass auch die Verfügbarkeit eines Vorführfahrzeuges geprüft werde, um Kosten zu sparen.

Als Ersatzbeschaffung solle ein Fahrzeug mit 13 Tonnen maximaler Gesamtmasse erworben werden, damit künftig mehr als nur eine Tonne Zuladung aufgenommen werden kann.

#### Zu Nr. 7: Erwerb Wildkrautbürste handgeführt

Herr Hasenbein erklärt auf Anfrage, dass ein vergleichbares Gerät beim Kreis Höxter eingesetzt wird und dort auch von dem städtischen Bauhofpersonal getestet worden sei.

#### Zu Nr. 8 Errichtung Schleppdach für Streusalz und Anhänger

Bei dem Ansatz ist laut Herrn Hasenbein mit einem nach Norden geöffneten Pultdach mit einer Größe von etwa 5,0 x 12,0 m gerechnet worden. Eigenleistung des Bauhofs sei ebenfalls einkalkuliert.

#### Zu Nr. 12: Ersatzbau für Altbau Grundschule

Herr Peitsch erklärt auf Nachfrage, dass der veranschlagte Anteil der Gesamtmaßnahme in Höhe von 400.000 € im Wesentlichen für die vorbereitenden Maßnahmen, die Errichtung und Anmietung der Container und den Abriss vorgesehen sei.

#### Zu Nr. 14: Umbau Schülerbücherei zu Klassenzimmer

Herr Peitsch führt aus, dass durch den kurzfristigen Umbau ein zusätzlicher Container für die Bauphase gespart werden könne. Im Übrigen werde auch nach der Umbauphase der Klassenraum weiter benötigt.

#### Zu Nr. 16: Erneuerung Sandsteinplatten Ehrenmal Bredenborn

Herr Hasenbein berichtet auf Nachfrage, er habe die Kosten für die Erneuerung sämtlicher Platten berechnet, da dies vom Ortsausschuss beschlossen gewesen sei. Eventuell sei aber beim Aufnehmen der Sandsteinplatten auch ein Teil wiederverwendbar und damit ein geringerer Haushaltsansatz ausreichend.

#### Zu Nr. 19: Neues Kühlgerät DGH Großenbreden

Herr Niemann erklärt, die Schützenbruderschaft Großen- und Kleinenbreden werde sich voraussichtlich bereit erklären, die Unterhaltung und Bewirtschaftung des DGH zu übernehmen. Voraussetzung sei allerdings die Ertüchtigung einiger Gewerke im Gebäude, um einen wirtschaftlichen Betrieb zu ermöglichen. Die Beratung über diese Gewerke sei für den Haushalt 2019 vorgesehen.

Die in 2018 vorgesehene Umstellung und Reparatur des Kühlgeräts sei notwendig, damit bis zur Klärung der vertraglichen Vereinbarungen ein Weiterbetrieb des Gebäudes möglich bleibt. Im Hinblick auf zielführende Gespräche mit dem Verein sei aus seiner Sicht die Reparatur ein positives Signal seitens der Stadt.

#### Zu Nr. 23: Umbau „Forscherlabor“ zu Kindergartengruppe „U3“

Herr Klocke teilt mit, dass die Erforderlichkeit für den Umbau bis zur Aufstellung des Haushaltsentwurfs noch nicht bekannt gewesen ist. Der nun bekannte zusätzliche Bedarf im Bereich der U3-Betreuung könne in den bisherigen Räumlichkeiten nicht realisiert werden.

#### Zu Nr. 30: Erneuerung Lüftungsanlage

Der Haushaltsansatz ist laut Auskunft von Herrn Peitsch nur zur Sicherheit aufgenommen worden. Die Erneuerung der Lüftungsanlage sei sinnvollerweise zusammen mit der Ertüchtigung weiterer Lüftungstechnik im Jahr 2019 auszuführen. Da die Technik aber aufgrund des Zu-

stands auch kurzfristiger ausfallen könne, sei der Ansatz vorsichtshalber im Haushalt aufgenommen worden.

Zu Nr. 31: Sanierung Kioskgebäude Außen

Auf die Frage nach der jetzigen Nutzung erklärt Herr Hasenbein, dass das Kioskgebäude zu Abstellzwecken benötigt werde. Insbesondere seien diverse Chemikalien gelagert, für die im Bad selbst und den Nebenräumen nicht ausreichend Stellfläche vorhanden ist.

Herr Peitsch erklärt, er vermute bei dem umlaufenden, abblätternden, blauen Streifen unterhalb der Lattung einen asbesthaltigen Anstrich, weshalb ein relativ hoher Ansatz eingestellt worden sei.

Zu Nr. 39 – 45: diverse neue Straßenbeleuchtungsstandorte

Herr Hasenbein berichtet, er habe alle Wünsche des vergangenen Jahres aus der Bevölkerung aufgelistet. Aus Sicht der Verwaltung sei lediglich die Beleuchtung in Papenhöfen, Lindenweg 5 (Nr. 43) zwingend erforderlich. Die übrigen neuen Standorte müssten politisch beraten und entschieden werden. Es besteht Einigkeit innerhalb des Ausschusses einen Pauschalansatz im Haushalt aufnehmen zu wollen und dann im Rahmen einer Bereisung in den nächsten Wochen die zu realisierenden Standorte festlegen zu wollen.

Zu Nr. 46: Erwerb gebrauchter Hubsteiger

Auf Nachfrage erklärt Herr Hasenbein, dass die Anschaffung eines gezogenen Hubsteigers (Anhänger) nicht sinnvoll sei. Derartige Anhänger seien schwer zu rangieren und vor allem in den Höhen, die bei den Baumpflegearbeiten teilweise erreicht werden müssen, instabiler als selbstfahrende Hubsteiger.

Es sei die Anschaffung eines Gebrauchtfahrzeugs vorgesehen.

Die in den letzten Jahren aufgewendeten Kosten für die Miete eines derartigen Fahrzeugs beliefen sich auf etwa 8.000 € jährlich.

Zu Nr. 47: Beseitigung Absackung Pflaster Heideweg Bredenborn

Herr Hasenbein erklärt, der Betrag sei vorsorglich eingestellt worden. Er werde zunächst versuchen, die Absackungen über die Gewährleistung des Bauunternehmers abzuwickeln, der im vergangenen Jahr die damalige Absackung ausgebessert habe.

Zu Nr. 48: Aufwertung Bushaltestellen Stadtgebiet

Herr Hasenbein nennt die einzelnen aufzuwertenden Bushaltestellen. Auf die ablehnende Haltung von Friedrich Potthast zur neu beschlossenen Haltestelle vor dem Grundstück Klenke in Bredenborn, erklärt Herr Stricker, der Standort der Haltestelle sei mehrheitlich demokratisch im Ortsausschuss in Bredenborn beschlossen worden und anschließend im Bauausschuss bestätigt worden.

Herr Potthast bittet, demnächst politisch zu beraten, ob die Errichtung einer behindertengerechten Toilettenanlage auf dem Busbahnhof realisierbar sei.

Zu Nr. 53: Neubau Brücke Festplatz Kollerbeck

Auf Nachfrage berichtet Herr Hasenbein, dass die Brücke am Schützenplatz dringend erneuert werden muss. Der Ansatz sei allerdings nach neusten Recherchen nochmals um 5.000 € zu erhöhen, da aufgrund der Lage im Überschwemmungsbereich ein wasserrechtliches Genehmigungsverfahren notwendig werde.

Zu Nr. 54: Fällung Bäume Siedlung Hohehaus

Herr Stricker bittet nochmals um Prüfung, ob Zuschüsse für die Maßnahme eingeworben werden können.

Nach kurzer Diskussion besteht Einigkeit im Ausschuss, dass eine Bereisung der Baumaßnahmen in diesem Jahr nicht notwendig ist. Lediglich die Straßenbeleuchtungsstandorte sollen demnächst begutachtet werden.

Josef Wolff stellt einen Antrag der UWG vor, nachdem zusätzlich 10.000 € für Sportplatzunterhaltung im Haushalt aufgenommen werden sollen. Über den Antrag ist im Rat zu entscheiden. Elmar Stricker erklärt in dem Zusammenhang, dass er die Realisierung des beantragten Stromanschlusses auf dem Sportplatz Bredenborn für wichtig erachte. Herr Bartram erklärt sich bereit, die Lattung für die Bänke in der Königstraße selbst herzustellen, um die dadurch frei werdenden Haushaltsmittel für den Stromanschluss auf dem Sportplatz verwenden zu können.

Josef Dreier legt während der Sitzung einen Antrag mit einer Kostenschätzung für diverse Reparatur- und Erneuerungsmaßnahmen an der Schützenhalle Bredenborn aus dem Jahr 2015 vor. Sein Ziel ist die Aufnahme eines Zuschusses für die Heizungserneuerung in der Schützenhalle zu erreichen. Es wird Herrn Dreier mitgeteilt, dass ein aktualisierter Antrag vorzulegen sei, auf dessen Grundlage eine Entscheidung im Rat getroffen werden kann.

### **3. Mitteilungen und Anfragen**

#### **3.1. Übergabe Bewilligungsbescheide Breitbandausbau**

Bürgermeister Klocke teilt mit, dass im Rahmen der Bürgermeisterkonferenz am 16.01.2018 die Bewilligungsbescheide zum Breitbandausbau an alle Städte im Kreis Höxter übergeben worden sind. In Marienmünster betrage die Fördersumme rund 1,2 Mio. €.

Er berichtet weiter, dass das Ausschreibungsverfahren kurz vor dem Abschluss stehe und den Zuschlag Firma Sewikom erhalten werde. Bis zum Abschluss der Baumaßnahme Mitte 2019 würden etwa 250 km Glasfaserkabel im gesamten Kreis Höxter neu verlegt.

#### **3.2. Winterdienst Bredenborn**

Stefan Niemann teilt mit, dass der privat beauftragte Winterdienstleistende für die Ortschaft Bredenborn krankheitsbedingt für den Rest der Saison 2017/2018 ausfallen wird. Der Bauhof wird den Winterdienst übernehmen. Herr Niemann bittet um Verständnis bei der Bevölkerung zu werben, da zeitliche Verzögerungen bei etwa drei Stunden zusätzlicher Winterdienstarbeit nicht zu verhindern seien.

### **4. Fragen von Einwohnern**

Keine.

gez. Josef Büker  
Vorsitzende/r

gez. Stefan Niemann  
Protokollführer/in